

Zitieren mit Stil!

Leitfaden für Studierende und Dozierende
der Hochschule Luzern – Musik zu Nachweisen
von Literatur und Musik in schriftlichen
Arbeiten

6., überarbeitete Auflage (2024)

Einleitende Bemerkungen

Schriftliche Arbeiten ermöglichen die vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema. Die dafür verwendeten Informationsquellen sollen transparent nachgewiesen werden. So ist für die lesende Person nachvollziehbar, welche Quellen verwendet wurden, und eigenes Gedankengut kann von übernommenen Ideen oder Zitaten unterschieden werden. Die Quellenangabe von wörtlichen Zitaten wie auch von sinngemässen Umschreibungen (Paraphrasen) erlaubt das schnelle Auffinden einer Quelle und ist somit eine Serviceleistung an die Lesenden.

Durch Large Language Models wie ChatGPT generierte Inhalte müssen entsprechend gekennzeichnet werden. Da diese Modelle aufgrund ihrer Funktionsweise keine verlässliche Quellen sind, bleibt für die Korrektheit der dadurch erhaltenen Informationen und die wissenschaftliche Integrität (Plagiat) weiterhin die Autorin oder der Autor einer Arbeit verantwortlich (vgl. Jörissen & Loher, 2024).

Die Richtlinien der Hochschule Luzern – Musik orientieren sich an den Vorgaben der American Psychological Association (APA; Publication Manual, 7. Auflage 2020).

In Absprache mit dem oder der Dozierenden ist die Verwendung eines anderen Zitierstils möglich.

Aus Literaturverwaltungsprogrammen (z. B. Zotero, Citavi) oder aus Online-Katalogen und Literaturdatenbanken lassen sich Nachweise in der Regel einfach im APA-Stil exportieren und in die Arbeit einfügen. Eine Nachkontrolle ist unerlässlich.

Ein Nachweis besteht aus:

- Kurzbeleg im Fliesstext (Autor-Jahr-System)
- Vollständige Angabe im Literatur- und Quellenverzeichnis

Kurzbelege im Fliesstext

Grundsätzlich erfolgt der Beleg in unmittelbarer Nähe des Zitats oder der Paraphrase im Autor-Jahr-System:

Um neue Publikumsschichten anzusprechen, ist eine Kulturpolitik gefordert, die «noch stärker auf die Realitäten des 21. Jahrhunderts eingeht» (Huber, 2018, S. 222).

Wörtliche Zitate werden zwischen Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt (entweder „...“ oder «...»). Eigene Einschübe, (grammatische) Anpassungen sowie Auslassungen innerhalb eines Zitats erfolgen in eckigen Klammern:
Weidner (2015) hält fest, dass «die Musikpädagogik in ihrer Reaktion auf die Luhmannsche Systemtheorie [...] nahezu unbeeindruckt» wirke (S. 68).

Zum leichteren Auffinden der betreffenden Stelle wird auch bei Paraphrasen empfohlen, die Seitenzahl(en) anzugeben:
Die Frage nach der geeigneten Qualifikation für den Musikunterricht auf Primarstufe wird kontrovers diskutiert (Angelo, 2015, S. 280 f.).

Teilen sich zwei Personen die Autorschaft, werden die beiden Namen durch ein «&» Zeichen verbunden. Bei mehr als zwei Autorinnen wird nur der erste Name mit dem Zusatz «et al.» (lat. «und andere») genannt:

... wie auf ihrer Aufnahme gut zu hören ist (Räss & Hugener, o. D.).

Dieses Thema wurde in den vergangenen Jahren ausführlich diskutiert (vgl. Fabian et al., 2014).

Bei nicht personifizierten Quellen können Körperschaften (Amtsstellen, Institutionen, Vereine usw.) oder der Titel (z. B. bei einem Wikipedia-Artikel) die Stelle des Autors oder der Autorin einnehmen:
1999 vereinigten sich die Vorgängerinstitutionen zur Musikhochschule Luzern (Hochschule Luzern – Musik, o. J.). Das Frequenzverhältnis des Tritonus beträgt 45/32 («Tritonus», 2020).

Bei historischen Quellen wird die Jahreszahl des Erstdruckes jener der verwendeten Ausgabe vorangestellt:

... welche laut der Urtext-Notenausgabe von der Cembalofassung abweicht (Bach, 1747/2015, S. 10, Takt 241).

Persönliche Kommunikationen (E-Mail, Interview, Unterricht usw.) werden ebenfalls kenntlich gemacht:

Auf Anfrage gibt Valentin Gloor zu bedenken, dass ... (E-Mail vom 13. März 2020).

Mithilfe von Large Language Models generierte Textpassagen werden unter Nennung der Eingabe (Prompt) als Kommunikation mit Software ausgewiesen:

Auf die Frage «Kann ein durch ChatGPT generierter Text als wissenschaftliche Quelle zitiert werden», gibt das Sprachmodell an, «dass ein durch ChatGPT generierter Text normalerweise nicht als wissenschaftliche Quelle zitiert werden sollte», weil «die Informationen, die von KI generiert werden, nicht immer zuverlässig oder überprüfbar sind» (OpenIA, 2024).

Nichtöffentliche Primärquellen wie Interviewtranskripte oder Chatverläufe werden der Arbeit i.d.R. im Anhang beigefügt.

Ganze Websites werden in der Form «www. ...» genannt:

Die Hochschule Luzern – Musik ist wie die übrigen Musikhochschulen Mitglied der Konferenz der Musikhochschulen Schweiz (www.kmhs.ch).

Einzelne Webseiten oder Posts werden wie andere Textdokumente bibliografiert und im Fliesstext ohne Seitenzahl ausgewiesen:

Kopatchinskaja weist auf nominierte Alben für den Preis der deutschen Schallplattenkritik hin (Kopatchinskaja, 2023).

Abbildungen

Abbildungen werden nummeriert und mit einem Titel versehen. Wird eine Abbildung aus einer Quelle zitiert, ist diese unterhalb der Abbildung in Kurzform sowie vollständig im Literaturverzeichnis nachzuweisen.

Bei mehreren Abbildungen empfiehlt sich zudem, ein Abbildungsverzeichnis zu erstellen.

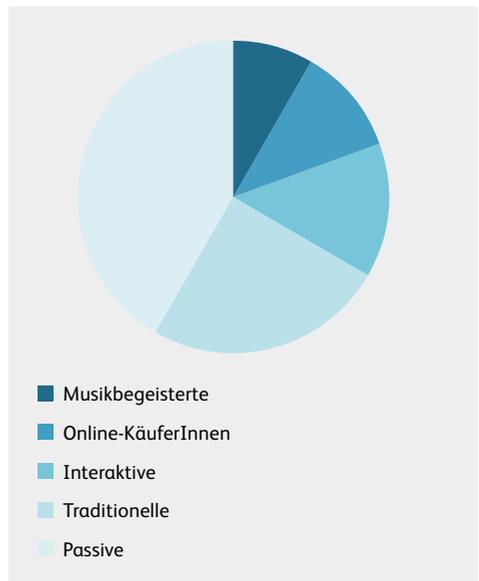


Abbildung 1: Medienverwendungstypen 2015 (Huber, 2018, S. 203)

Nachweise im Verzeichnis

Ein vollständiger Nachweis gibt Auskunft darüber, **wer** eine Publikation, einen Beitrag, ein Musikstück verfasst hat, **wann** dies geschehen ist (Veröffentlichungsjahr/-datum), **was** veröffentlicht wurde (Titel) und wo das Objekt zu finden ist (Sammelband/Lexikon/CD, Zusatzinformation 1, Verlag, Zusatzinformation 2, Internetadresse).

Im Literatur und Quellenverzeichnis werden alle verwendeten Quellen alphabetisch nach den Namen der Autoren und Autorinnen aufgelistet, wobei eine Gliederung nach Publikationstyp sinnvoll sein kann (z. B. Bücher und Zeitschriftenartikel, Noten, Tonaufzeichnungen). Publikationen mit gleichem Autor/gleicher Autorin und gleichem Publikationsjahr werden durch Kleinbuchstaben nach dem Jahr kenntlich gemacht (z. B. 1967b). Persönliche Kommunikationen (E-Mail, Interview usw.) und weitere Quellen, die nicht öffentlich zugänglich sind, sowie ganze Websites werden nicht ins Verzeichnis aufgenommen. Bei Onlinepublikationen wird, sofern vorhanden, eine stabile Adresse angegeben (DOI oder URN). Bei audiovisuellen Quellen ist eine Web-Adresse nur dann notwendig, wenn die Aufzeichnung ausschliesslich auf einer Webseite publiziert wurde. Falls ein Online-Dokument nicht mit einem Datum versehen ist und sich ändern könnte, wird das Abrufdatum genannt.

Textquellen

Buch (Monographie), print oder elektronisch

Huber, M. (2018). *Musikhören im Zeitalter Web 2.0: Theoretische Grundlagen und empirische Befunde* (Musik und Gesellschaft, Bd. 1). Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-19200-6>

Autor [Name, Vorname] (Jahr).
Titel: Untertitel
(ggf. Auflage, ggf. Name der Reihe, Band). Verlag. Gegebenenfalls permanente Adresse [DOI oder URN]

Sammelpublikation (z. B. Aufsatzsammlung, Kongressbericht)

Fabian, D., Timmers, R. & Schubert, E. (Hrsg.). (2014). *Expressiveness in music performance: Empirical approaches across styles and cultures*. Oxford University Press.

Herausgeberin 1, Herausgeberin 2, ... & Herausgeber x (Hrsg.). (Jahr).
Titel: Untertitel (ggf. Name der Reihe, Band). Verlag. Ggf. DOI oder URN

Aufsatz in Sammelpublikation oder Lexikonartikel

Weidner, V. (2015). *Soziologische Systemtheorie und Musikpädagogik: Annäherung an ein Theorieverhältnis*. In A. Niessen & J. Knigge (Hrsg.), *Theoretische Rahmung und Theoriebildung in der musikpädagogischen Forschung* (Musikpädagogische Forschung, Bd. 36, S. 67–79). Waxmann.

Autorin. (Jahr/Datum). Titel des Aufsatzes. In Herausgeber [Initiale Vorname Name] (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes* (ggf. Name der Reihe, Band, Seitenzahl des Aufsatzes). Verlag. Ggf. DOI oder URN

Lexikoneintrag online

Gibbons, W. (2020, 29. Mai). *Ludomusicology*. In *Grove Music Online*. <https://doi.org/10.1093/omo/9781561592630.013.90000369370>

Autor. (Jahr/Datum). Titel des Eintrags. In ggf. Herausgeber (Hrsg.), *Titel des Lexikons*. DOI oder URN

Artikel in einer (Online-)Zeitschrift

Angelo, E. (2015). *The music educator: Bridging performance, community and education – An instrumental teacher's professional understanding*. *International Journal of Community Music*, 8(3), 279–296. http://dx.doi.org/10.1386/ijcm.8.3.279_1

Autorin. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, Jahrgang(Heftnummer), Seitenzahlen. Ggf. DOI oder URN

Artikel in einer (Online-)Zeitung

Hinrichsen, H.-J. (2020, 21. März). *Beethoven – unser Zeitgenosse?* *Neue Zürcher Zeitung*, S. 44–45

Autor. (Datum). Titel des Artikels. *Titel der Zeitung*, Seite(n) oder URN

Webseite

Hochschule Luzern – Musik. (o. J.). *Geschichte und Kennzahlen: Das Wichtigste in Kürze*. Abgerufen am 28. Mai 2020, von <https://www.hslu.ch/de-ch/musik/ueber-uns/geschichte-und-kennzahlen/>

Autorin. (Jahr, ggf. Publikationsdatum). *Titel der Quelle* [ggf. Format]. Ggf. Abgerufen am, von Web-Adresse

Wikipedia-Eintrag

Tritonus. (2020, 20. April). In *Wikipedia*. <https://de.wikipedia.org/wiki/Tritonus>

Titel. (Datum der Version). In *Wikipedia*. Web-Adresse

Audiovisuelle Quellen

Tonaufnahme: Album Jazz/Pop

Davis, M. (1997). *Kind of blue* [CD]. Columbia. (1959)

Komponist. (Jahr). *Titel*
[ggf. interpretiert von ...]
[ggf. Medienart]. *Label/Verlag*.
(Aufnahmejahr, wenn ungleich
Publikationsjahr)

Tonaufnahme: Album Klassik

Bach, J. S. (2016). *Johannes-Passion* [interpretiert von René Jacobs, RIAS Kammerchor, Staats- und Domchor Berlin, Akademie für Alte Musik Berlin] [Streaming Audio]. Harmonia Mundi.
(Originalwerk komponiert 1723 ff.)

Komponist. (Jahr). *Titel*
[ggf. interpretiert von ...]
[ggf. Medienart]. *Label/Verlag*.
(Erstpublikations- bzw. Kompositionsjahr)

Tonaufnahme: Einzelwerk aus Album

Winkelman, H. (2013). *Du lustige Filifausel* [interpretiert von Camerata variabile Basel, Vocal Ensemble Putni].
Auf *Alpentöne: Ein Querschnitt durch das Festival `13* [CD].
Migros-Genossenschafts-Bund.

Komponistin. (Jahr). *Titel des Einzelwerks*
[ggf. interpretiert von ...].
Auf *Gesamttitle* [ggf. Medienart].
Label/Verlag.

Tonaufnahme – ausschliesslich auf Online-Plattform

Räss, N. & Hugener, R. (o. D.). *Stümpeli-Jüzi* [Audiodatei]. Soundcloud.
<https://soundcloud.com/richiambass/ju-tzli>

Autor/in. (Datum). *Titel*
[ggf. interpretiert von ...]
[ggf. Medienart]. *Online-Plattform*.
Web-Adresse

Podcast

Oertle, E. (Moderatorin) (2023, 14. Mai). *Andreas Reize – erster Schweizer Thomaskantor* [Audio-Podcast]. In *Musik für einen Gast*. SRF Schweizer Radio und Fernsehen.
<https://www.srf.ch/audio/musik-fuer-einen-gast/andreas-reize-erster-schweizer-thomaskantor?id=12374052>

Moderierende/r (Funktion) (Datum). *Titel der Folge* [Format]. In *Titel des Podcasts*.
Medienunternehmen.
Web-Adresse

Video

Corneau, A. (Regie). (1992). *Tous les matins du monde*. [DVD-Video].
Lumières.

Autor/Regisseur. (Jahr). *Titel*
[ggf. interpretiert von ...]
[ggf. Medienart]. *Label/Verlag*.

Video – ausschliesslich auf Onlineplattform

SourceDistributionTV. (2014, 30. August). *Moog Theremini Tutorial with thereminist Lydia Kavina* [DVD-Video].
Youtube. <https://www.youtube.com/watch?v=8bakI0ITCqQ>

Autor/Uploader/Komponist. (Datum).
Titel [ggf. interpretiert von ...]
[ggf. Medienart]. *Onlineplattform*.
Web-Adresse

Musiknoten

Bach, C. P. E. (2015). *Flötenkonzert d-Moll: Klavierauszug*
[Klavierauszug und Stimme].
Henle. (Originalwerk publiziert 1747)

Komponist. (Jahr). *Titel und ggf.
Besetzung, Tonart, Werk-Nummer*
[Zusatzinformationen]. Verlag.
(Erstpublikations- oder Kompositionsjahr)
ggf. Web-Adresse

Social Media

Facebook

Kopatchinskaja, P. (2023, 7. Juli). *Preis der deutschen Schallplatten-*
kritik [Statusupdate]. Facebook.
[https://www.facebook.com/photo/?fbid=828352638808323&se
t=a.494333632210227](https://www.facebook.com/photo/?fbid=828352638808323&se t=a.494333632210227)

Autorin. (Datum des Posts). *Text bis 20*
Wörter [Art des Posts]. Social-Media-
Dienst. Web-Adresse

Instagram/X (Twitter)/Thread etc.

Levit I. [@igorpianist] (2023, 22. Juli). *Auch im Urlaubsmodus bleibe*
ich dabei: Ich würde meine Lieblingssongs auf jedem Klavier und an
jedem Ort dieser Welt spielen [Video]. Instagram.
https://www.instagram.com/reel/CvAHgE_IRxt

Autor [Username]. (Datum des Posts).
Text bis 20 Wörter
[Art des Posts]. Social-Media-Dienst.
Web-Adresse

Software

OpenAI. (2024). *ChatGPT-3.5* (Version Juli 2024)
[Large Language Model].
<https://chatgpt.com/>

Hersteller Software. (Jahr). *Name*
Software (Version) [Art der Software].
Web-Adresse

Weitere Hinweise

- Zitate sollen wenn immer möglich unmittelbar aus der Primärquelle erfolgen. Andernfalls folgt nach Angabe des Autors/der Autorin der Fundort (zit. nach ...).
- Zitate innerhalb von Zitaten werden in einfache Anführungs und Schlusszeichen gesetzt (, ... ' oder <...>).
- Allfällige Fehler innerhalb eines Zitats werden nicht korrigiert, sondern mit [sic] (lat. <so>) gekennzeichnet.
- Verweise auf ähnliche Gedankengänge werden mit «vgl.» eingeleitet.
- Zitate, die mehr als vierzig Wörter umfassen, werden unter Verzicht auf Anführungszeichen durch Einrückung (und ggf. kleinere Schriftgröße) vom Fliesstext abgesetzt.

Da der Beleg im Fliesstext erfolgt, dienen Fussnoten ausschliesslich für Anmerkungen und weiterführende Informationen.

Im **Literatur- und Quellenverzeichnis** werden alle verwendeten Quellen alphabetisch nach den Namen der Autoren und Autorinnen aufgelistet, wobei eine Gliederung nach Publikationstyp sinnvoll sein kann (z. B. Bücher und Zeitschriftenartikel, Online-Quellen, Noten, Tonträger).

Publikationen mit gleichem Autor und gleichem Publikationsjahr werden durch Kleinbuchstaben nach dem Jahr kenntlich gemacht (z. B. 1967b). Persönliche Kommunikationen (E-Mail, Interview usw.), die nicht öffentlich zugänglich ist, sowie ganze Websites werden nicht ins Verzeichnis aufgenommen. Bei Online-Publikationen wird, sofern vorhanden, eine stabile Adresse angegeben (DOI oder URN).

Abkürzungen

Aufl.	Auflage
Bd., Bde.	Band, Bände
bearb.	bearbeitet
Diss.	Dissertation
ebd.	ebenda
erw.	erweitert
et al.	et alii (lat. <und andere>)
Hrsg.	Herausgeber/in

hrsg.	herausgegeben
o. J./o. D.	ohne Jahr/ohne Datum
o. O.	ohne Ort
S.	Seite(n)
überarb.	überarbeitet
übers.	übersetzt
verb.	verbessert
vgl.	vergleiche

Wichtige Links und weiterführende Literatur

APA Style – Beispiele auf Englisch

<https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/references/examples>

Cite them right Online – Datenbank zur Darstellung von Zitaten (Netz HSLU)

<https://www.citethemrightonline.com/>

Scribbr – deutschsprachige APA-Richtlinien

<https://www.scribbr.de/category/apa-standard/>

Merkblatt Plagiat Hochschule Luzern

<https://www.hslu.ch/de-ch/musik/campus/bibliothek/informationskompetenz>

American Psychological Association (Hrsg). (2019). *Publication Manual of the American Psychological Association* (7. Aufl.). American Psychological Association. Bestand Bibliotheken HSLU

Bachmann, H. & Theel, M. (2019). *Die deutschen APA-Richtlinien: Basierend auf der 7. Auflage (2019) des offiziellen APA-Publication-Manuals*. Scribbr. <https://www.scribbr.de/wp-content/uploads/2021/03/Die-deutschen-APA-Richtlinien-7-Auflage-Scribbr.pdf>

Jörissen, S. & Loher, D. (2024, 5. Februar). *Positionspapier: Generative künstliche Intelligenz in der Hochschullehre*. Hochschule Luzern. 2., grundlegend überarbeitete Version <https://doi.org/10.5281/zenodo.10623808>

Kruse, O. (2018). *Lesen und Schreiben: Der richtige Umgang mit Texten im Studium* (3., überarb. und erw. Aufl., UTB, 3355). UVK Verlagsgesellschaft. Bestand Bibliotheken HSLU (print und online)

Fragen und Anregungen

Jörg Müller

Fachreferent Musikbibliothek und
Lehrbeauftragter
joerg.mueller@hslu.ch

Jürg Huber

Dozent erweitertes Profil/Studienkoordinator
juerg.huber@hslu.ch

Hochschule Luzern
Musik
Arsenalstrasse 28a
6010 Luzern-Kriens

T +41 41 249 26 00
musik@hslu.ch
hslu.ch/musik

